

NICOLE BÄUMLER

Ausgabe: Nr. 02
28.03.2024

Neues aus München und der Oberpfalz

IN DIESER AUSGABE

Meine ersten Plenarreden

Zurück in die Schule

Boris Pistorius in Weiden

Seit an Seit mit dem DGB

Laut werden für Demokratie

Bei der Polizei in der Oberpfalz

Kunst für Kinder & Jugendliche

8. März - Weltfrauentag

Potentiale im ländlichen Raum

Mein Team

IMPRESSUM

Nicole Bäuml
Mitglied des Bayerischen Landtags

Abgeordnetenbüro
Sedanstraße 13
92637 Weiden

Bayerischer Landtag
Maximilianeum
Max-Planck-Str. 1
81675 München

Tel.: 0961 / 33 0 11
info@nicole-baeumler.de
www.nicole-baeumler.de
facebook: nicole.baemler
Instagram: nicole.baeumler



Liebe Leser*innen,

seit knapp einem halben Jahr pendle ich nun regelmäßig zwischen dem Landtag in München und der Oberpfalz hin und her. Auch wenn immer noch vieles neu ist, bin ich inzwischen im Alltag angekommen und habe mich gut in meine vielfältigen Aufgaben eingefunden.

In der Zeit habe ich auch hautnah erlebt, wie bayerische Politik läuft. Zum Glück ist das hier mein Newsletter und kein Schreiben einer bayerischen Schule. Stichwort Genderverbot! Was Markus Söder nicht passt, wird verboten. Und das, obwohl er zu Beginn der Legislatur vollmundig „leben und leben lassen“ als bayerisches Leitmotiv verkündet hat. Als Bildungspolitikerin kann ich sagen: Unser Ministerpräsident sollte lieber die echten Probleme im Bildungssystem angehen, statt populistische Scheindebatten zu befeuern und Lehrkräfte zu gängeln.

Ein paar Beispiele, was seit dem letzten Newsletter sonst noch so los war, findet ihr auf den folgenden Seiten. Viel Spaß beim Lesen und schöne Osterfeiertage!

Nicole Bäuml
Mitglied des Bayerischen Landtags



Zum ersten Mal am Rednerpult des Landtags: In meiner Rede zu den Ergebnissen der PISA-Studie habe ich die bildungspolitischen Forderungen der SPD deutlich gemacht.

Am Rednerpult im Bayerischen Landtag - meine beiden ersten Plenarreden

Die parlamentarische Arbeit hat mittlerweile richtig Fahrt aufgenommen - sowohl in den Ausschüssen als auch im Plenum. Auch ich durfte mittlerweile zwei Mal für meine Fraktion zu Themen aus dem Bereich Bildung und Ausbildung sprechen.

Konkret ging es um einen Antrag der SPD-Fraktion zu den Ergebnissen und notwendigen Folgen der neuen PISA-Studie sowie einen Antrag der Regierungsfractionen zur Berufsbildung.

Wer die beiden Reden nachhören will, findet sie [unter diesem Link](#).



*Gemeinsam mit meinen Kollegen Patrick Grossmann (CSU) und Bernhard Heitisch (FW) bei der Diskussionsrunde mit Schüler*innen in Neumarkt*

Beim Planspiel "Der Landtag sind wir"

Zur politischen Bildung gehört, demokratische Prozesse erlebbar zu machen. Beim Planspiel „Der Landtag sind wir!“ können Schüler*innen in die Rolle von Abgeordneten schlüpfen und so einen Teil des Parlamentsgeschehens selbst erfahren.

Auch die Schüler*innen der 10. Jahrgangsstufe des sozialwissenschaftlichen Zweigs am Ostendorfer-Gymnasium in Neumarkt wagten so einen Blick in die Tätigkeit der Abgeordneten des Bayerischen Landtags. Zum Ende durfte ich mit den Schüler*innen über die gemachten Erfahrungen diskutieren.

Mich freute es natürlich besonders, dass die Schüler*innen u. a. das Thema Bildung in den Fokus der Diskussion stellten.

Der Bundesverteidigungsminister zu Gast in Weiden

Ende Februar durften wir unseren Bundesverteidigungsminister Boris Pistorius in der Oberpfalz begrüßen.

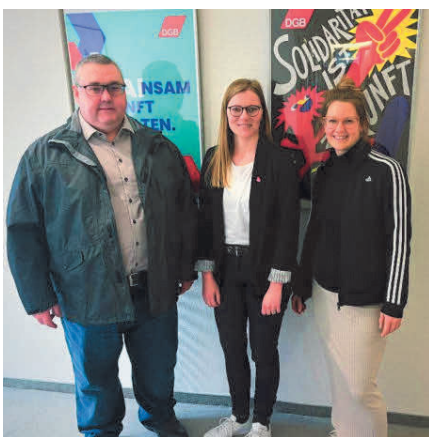
Anlass seines Besuchs war die Aufstellung der sogenannten Litauenbrigade, die in der Oberpfalz Auswirkungen auf die Bundeswehrstandorte Weiden und Oberviechtach haben wird.

In der Major-Radloff-Kaserne in Weiden nahm sich der Bundesverteidigungsminister viel Zeit für Gespräche mit regionalen Politiker*innen und besonders mit den Soldat*innen.

Mein Fazit: Das Verteidigungsministerium, die Bundeswehr und auch die Standorte Weiden und Oberviechtach sind bei Boris Pistorius in guten Händen!



*Im Gespräch mit unserem Verteidigungsminister: Natürlich nahm sich Boris Pistorius auch die Zeit für einen Austausch mit den anwesenden Vertreter*innen der SPD aus Bund, Land und Kommunen.*



Seit an Seit: SPD und Gewerkschaftsbewegung haben nicht nur eine lange gemeinsame Geschichte, sondern auch heute viele gemeinsame Überzeugungen und Ziele.

Antrittsbesuch beim DGB

Als leidenschaftliche Sozialdemokratin bin ich selbstverständlich auch überzeugte Gewerkschafterin. Deshalb stand der offizielle Antrittsbesuch beim DGB schon lange auf meiner To Do-Liste.

Mit dem Oberpfälzer Regionsgeschäftsführer Christian Dietl und der Regionssekretärin Katja Ertl habe ich mich im Regensburger Gewerkschaftshaus zu zahlreichen Themen ausgetauscht: allgemeine und berufliche Bildung, Faire-Löhne-Gesetz, Vier-Tage-Woche und vieles mehr.

Übrigens wurde ich gleich mit der Mai-Nelke 2024 ausgestattet. Ich bin also bestens auf den Tag der Arbeit vorbereitet!



Im Kampf gegen Rechts ist auf die SPD Verlass!

Auf der Straße im Kampf für die Demokratie

Die Enthüllungen über die Vertreibungspläne der AfD haben viele Menschen aufgerüttelt und auf die Straße gebracht. Auch wir als Sozialdemokrat*innen wissen: Demokratie braucht überzeugte Demokrat*innen, die unser politisches System und unsere offene Gesellschaft gegen ihre Feinde verteidigen.

Ich bin dem Oberpfälzer Bündnis für Toleranz und Menschenrechte dankbar, dass es zu den Demonstrationen in Weiden, Grafenwöhr und Erbdorf aufgerufen hat. Gemeinsam haben wir gezeigt: Wir sind mehr! Und wir werden uns unsere Demokratie nicht von der AfD und anderen Rechtsextremist*innen kaputt machen lassen!



Bei den Polizeien in der Oberpfalz

Schwandorf, Eschenbach, Tirschenreuth, Waidhaus, Weiden, Amberg, Sulzbach-Rosenberg: In meinen ersten Monaten als Landtagsabgeordnete standen schon eine ganze Menge Termine bei der Bayerischen Polizei auf dem Programm.

Unter anderem durfte ich - neben mehreren Dienststellenbesuchen - in Amberg zusammen mit dem bayerischen Innenminister und einigen Landtagskollegen die neuen Mitarbeiter*innen des Polizeipräsidiums Oberpfalz begrüßen.



*Mit Innenminister Joachim Herrmann und einigen Kollegen aus dem Landtag begrüßte ich in Amberg die neuen Polizeibeamt*innen sowie weitere Mitarbeiter*innen des Polizeipräsidiums Oberpfalz.*



In der Jugendkunstschule Weiden werden Kinder und Jugendliche mit ausgezeichneten pädagogischen Konzepten an das Thema Kunst herangeführt.

Kunst für Kinder und Jugendliche

Gemeinsam mit der Weidener Stadträtin Hildegard Ziegler war ich zu Gast in der Jugendkunstschule Weiden, um mich bei der Leiterin Irene Fritz sowie Sabine Eitel vom LjKE Bayern e.V. über das Angebot und die aktuelle Situation zu informieren.

Ich kann nur sagen: Es ist absolut herausragend, welchen wichtigen Beitrag die Jugendkunstschule für die Stadt Weiden und die Umgebung leistet! Wer mehr darüber wissen möchte, kann sich [hier informieren](#).

Trotz ihrer so wichtigen Funktion stehen die Jugendkunstschulen in Bayern finanziell auf wackeligen Beinen. Als SPD-Landtagsfraktion fordern wir deshalb in den laufenden Haushaltsverhandlungen eine deutliche Mittelserhöhung.



Bei einem Infostand in der Weidener Fußgängerzone informierten wir über die gleichstellungspolitischen Forderungen der SPD.

Weltfrauentag 2024

Im Februar und März rücken durch drei Aktionstage zentrale feministische Themen in den Fokus: Equal Care Day, Equal Pay Day und Weltfrauentag.

Es ist beschämend, dass es solche Aktionstage geben muss. Es ist frustrierend, dass Gleichberechtigung in so vielen Bereichen des täglichen Lebens immer noch keine Selbstverständlichkeit ist.

Umso wichtiger ist es, dass durch den Equal Care Day, den Equal Pay Day und den Weltfrauentag der Fokus ganz stark auf frauenpolitische Themen gelenkt wird. Damit Gleichberechtigung irgendwann eben doch eine Selbstverständlichkeit ist.

Beim Amt für Ländliche Entwicklung

Dorfläden, Sanierung von Leerständen, Öko-Modellregionen, Maßnahmen zum Klima- und Hochwasserschutz, ... – die Liste der Projekte, die vom „Amt für Ländliche Entwicklung Oberpfalz“ gefördert werden, ließe sich noch lange fortsetzen.

Das „ALE“ ist für die Kommunen, aber auch für Bürger*innen ein enorm wichtiger Kooperationspartner im ländlichen Raum. Mit dem Leiter Kurt Hillinger habe ich mich über die aktuellen Projekte und die Herausforderungen für die Zukunft ausgetauscht.

Der erste Einblick in die Arbeit des „ALE“ war so spannend, dass ich mit Herrn Hillinger gleich einen Anschlusstermin vereinbart habe, bei dem er mir einige Projekte direkt vor Ort vorstellen wird.



Ein produktiver Austausch über den ländlichen Raum: Mit Kurt Hillinger vom „ALE“ habe ich mich über laufende Projekte in der Oberpfalz ausgetauscht.



Immer für euch da: Meine beiden Mitarbeiter Dominik Brütting und Matthias Jobst stehen euch für eure Anfragen gerne zur Verfügung.

Mein Team im Abgeordnetenbüro

Darf ich vorstellen? Dominik Brütting und Matthias Jobst - meine beiden Mitarbeiter im Abgeordnetenbüro in Weiden!

Die ganze Arbeit, die mit meiner Tätigkeit als Abgeordnete verbunden ist, könnte ich allein gar nicht bewältigen. Deshalb bin ich sehr, sehr froh, dass ich mit Dominik und Matthias zwei absolute Fachleute als Mitarbeiter gewinnen konnte.

Die beiden wissen, wie die SPD in der Oberpfalz tickt, kennen die Chancen und Herausforderungen unserer Heimatregion und bringen viele Jahre an Erfahrung in der Parlamentsarbeit mit.

Habt ihr Fragen oder Anliegen? Dann meldet euch jederzeit gern in meinem Büro.